


privileg

Gefrierschrank

Gebrauchsanleitung

818 1520 - 00/1
922 61 07-40
922 05 38-20

Quelle



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, daß es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte mit bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle



weil aus
Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	6	Wartung und Pflege	18
Wichtige Hinweise	8	Elektrischer Anschluß	18
Normen	8	Reinigen und Abtauen	18
Transportschutz	8	Tips bei Störungen	20
Grundreinigung	8	Austausch der Glühlampe	21
Einschaltverzögerung	9	Kundendienst	21
Stromausfall	9	Hinweise zum Umweltschutz	22
Abschalten des Gerätes	9	Verpackungsentsorgung	22
Geräusche	9	Entsorgung des Gerätes	22
Geräteübersicht	10	Typschild	22
Bedienung	12	Gesamtraumbedarf	23
Bedienungsblende	12	Einfriertips	24
Anzeigeleuchten	12	Was können Sie vermeiden?	24
Schalter	12	Vorbereiten	24
Temperaturregler	12	Blanchieren	25
Schnellgefriereinrichtung	12	Mikrowelle	25
Gefrierkalender	13	Verpacken	25
Kälteakku	13	Einfrieren	26
Inbetriebnahme	13	Schnellgefrieren	26
Einlagern von Tiefkühlkost	13	Einlegen frischer Lebensmittel	26
Eiswürfelbereitung	13	Auftauen	26
Aufstellen	14	Lagerzeiten	27
Aufstellort	14		
Türanschlagwechsel	16		

Stichworte

Ablaufrinne	18	Lagerzeiten	27
Abschalten des Gerätes	9	Mikrowelle	25,26
Abtauen des Gefrierabteiles	18	Normen	8
Anzeigeleuchten	12	Pflege	18
Aufstellort	14	Raumtemperatur	26
Auftauen	26	Reinigen und Abtauen	18
Backofen	26	Reparaturfall	21
Bedienungsblende	12	Salz	25
Blanchieren	25	Schalter	12
Blanchierzeiten	25	Schnellgefriereinrichtung	12
Einfrieren	26	Schnellgefrieren	26
Einfriertips	24,26	Sicherheitshinweise	6
Einlagern von Tiefkühlkost	13	Störungen	20
Einlegen frischer Lebensmittel	26	Temperaturregler	12
Einschaltverzögerung	9	Transportschutz	8
Eiswürfelbereitung	13	Türanschlagwechsel	16
Elektrischer Anschluß	18	Typschild	22
Entsorgung	22	Umgebungstemperatur	14
Gefrierkalender	13	Umweltschutz	22
Gefriertablett	13,25	Verpacken	25
Geräteübersicht	10	Verpackungsentsorgung	22
Geräusche	9	Vorbereiten	24
Gesamtraumbedarf	23	Wartung	18
Glacieren	25	Wasser	26
Glühlampe	21	Wichtige Hinweise	8
Grill	26	Zwischenlagen	25
Inbetriebnahme	13		
Kälteakku	13		
Klimaklassen	14		
Kühlschrank	26		
Kundendienst	21		

Sicherheitshinweise

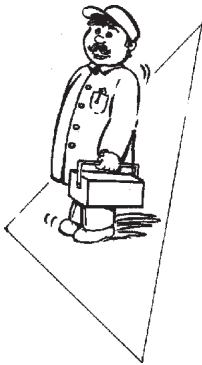


- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.
- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Undichtigkeiten durch mechanische Beschädigungen kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixergeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften.
- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.

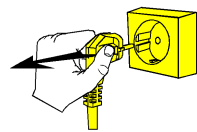
- Darauf achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Tips bei Störungen“ aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an den Quelle Kundendienst.



- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Reinigen, Abtauen, Türanschlagwechsel, Glühlampenwechsel, Einbau usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

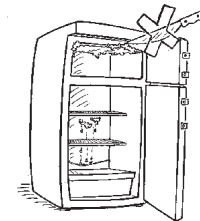


Bei ausgeschalteten Netzschalter sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.

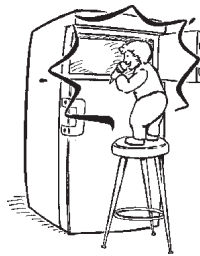
- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlenensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr!



- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.



ERSTE HILFE !

Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten!

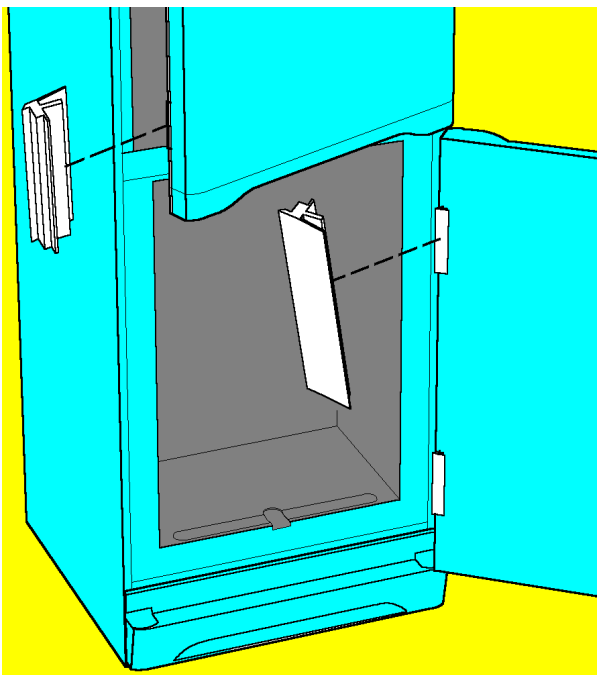
Nicht wegreißen!

Wichtige Hinweise

Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)
- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)



Transportschutz

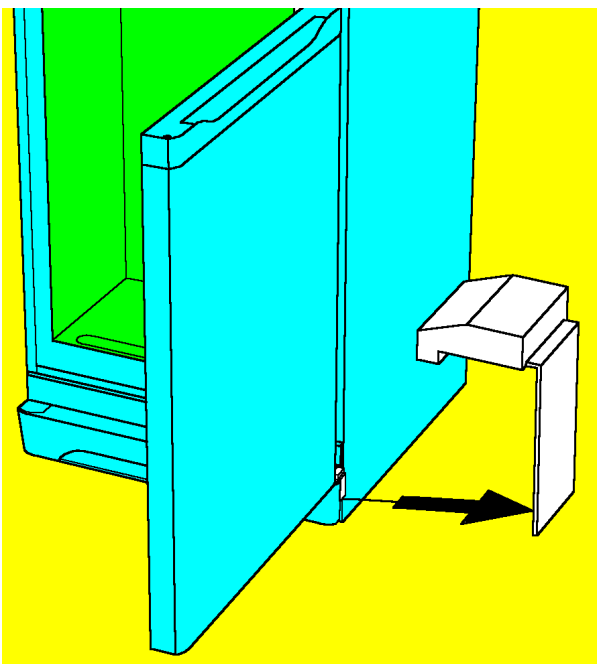
Die seitlich links und rechts an den Türdichtungen angebrachten Transportstützen herausnehmen.

Transportschutz aus unterem Scharnier entfernen. An der Lasche außen anziehen.

Die Türe und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.



Einschaltverzögerung

Da die Kältemaschine nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft die Kältemaschine erst nach einigen Minuten wieder an.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen und der "Temperaturalarm" wurde ausgelöst, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung unerlässlich.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Sämtliches Gefriergut entnehmen.

Das Gerät abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.

Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türe einen Spalt offen lassen.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn die Kältemaschine und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

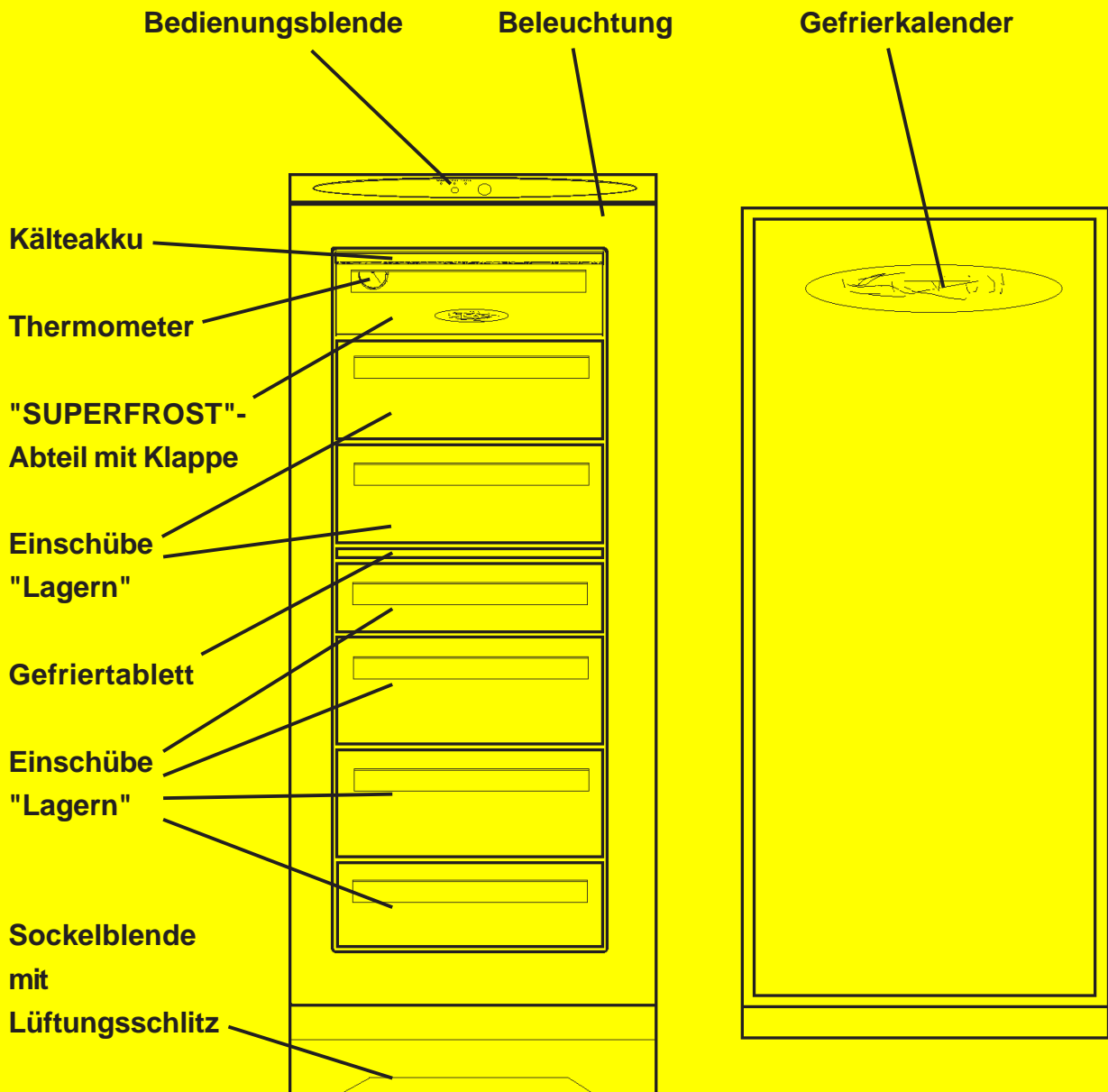
Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

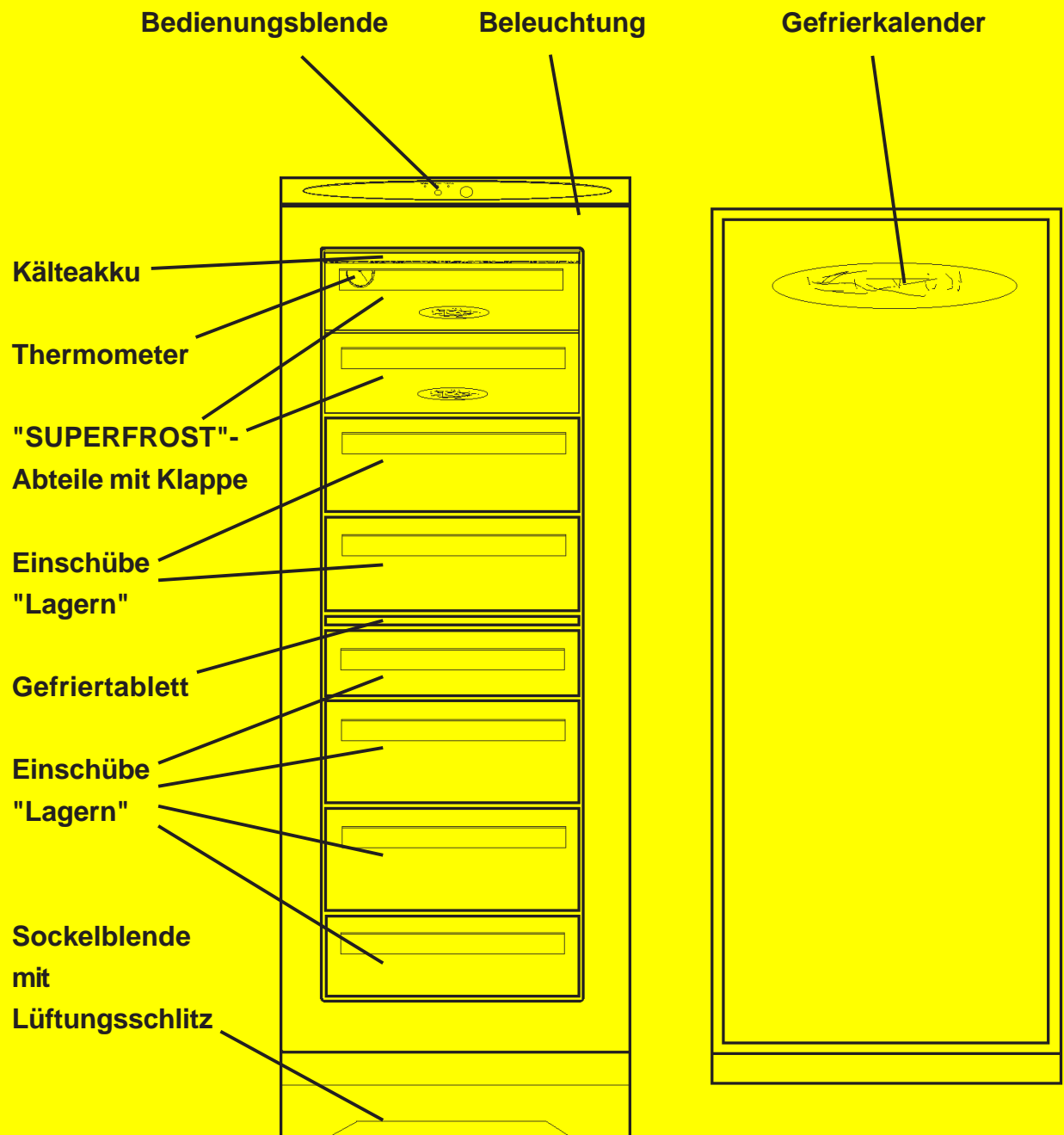
- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich der Kältemaschine aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!
- wenn der Transportschutz nicht entfernt wurde.

Geräteübersicht

Produkt Nr. 061.368

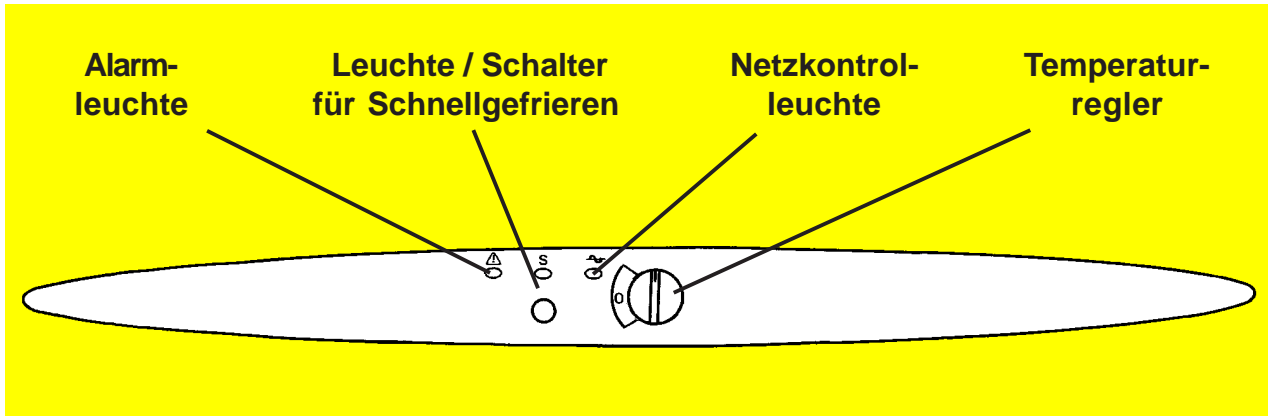


Produkt Nr. 061.369



Bedienung

Bedienungsblende



Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

0	=	aus (einrastend)
1 ... 2	=	schwach
2 ... 5	=	mittel
5 ... 6	=	stark

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von -18°C zu erreichen.

Die Schnellgefriereinrichtung muß ausgeschaltet sein.

Bei Stellung "0", gegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Temperaturregler einrastet, ist die Temperaturregelung ausgeschaltet.

Anzeigeleuchten



grün = Die Netzkontrollleuchte ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Gefrierabteil-Regler auf schwach bis stark gestellt wird.



gelb = Das Gefriergerät ist auf „Schnellgefrieren“ geschaltet.



rot = Die Alarmleuchte ist an, wenn es im Gefriergerät zu warm ist.

Schalter

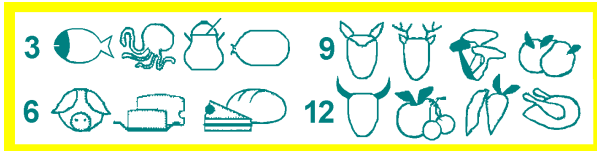
Der Schalter für die Schnellgefriereinrichtung befindet sich unter der gelben Anzeigeleuchte.

Schnellgefriereinrichtung

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt. Siehe „Einfrieren von Lebensmitteln“.

Gefrierkalender

An der Tür innen ist ein Gefrierkalender aufgedruckt. Dieser gibt die maximalen Lagerzeiten verschiedener Lebensmittelarten in Monaten an.



Kälteakku

Der mitgelieferte Kälteakku erhöht die Sicherheit des Gefriergutes bei Stromausfall oder anderen Störungen. Er eignet sich auch zum Kühlen und somit Frischhalten von Speisen und Getränken bei Tisch.

Der Kälteakku wird in die oberste Führungsschiene vorne eingesetzt.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muß das Gefriergerät leer sein.

Den Temperaturregler auf mittleren Wert stellen.

Es leuchtet die grüne Kontrollampe (Netzkontrolle) auf.

Es leuchtet auch die rote Kontrollampe (Warnanzeige) auf. Erst nach Erlöschen der roten Kontrollampe können gefrorene Waren eingelagert werden, (siehe „Einlagern von gefrorenen Lebensmitteln“).

Einlagern von Tiefkühlkost

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Sollen schon gefrorene Lebensmittel eingelagert werden, sind diese ohne Veränderung

der Einstellung schnellstens einzulagern. Auf gute Verpackung ist zu achten.

Die Lagerdauer ist bei den verschiedenen Lebensmitteln unterschiedlich. Informationen über Lagerfähigkeit von Lebensmitteln sind in den "Gefriertips" enthalten, sowie am Gefrierkalender ersichtlich.

Die Lagerzeiten auf der Verpackung des Tiefkühlgutes sind zu beachten.

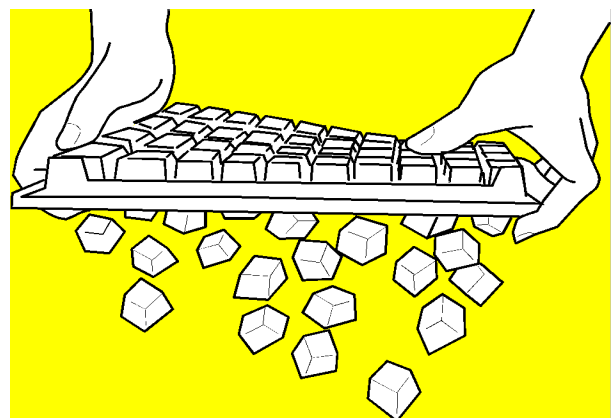
Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die drei oberen Schubfächer und das Gefriertablett entfernt werden.

Die eingelagerte Waren dürfen nicht über die senkrechte Flucht von geschlossenen Klappen oder Einschüben hervorstehen.

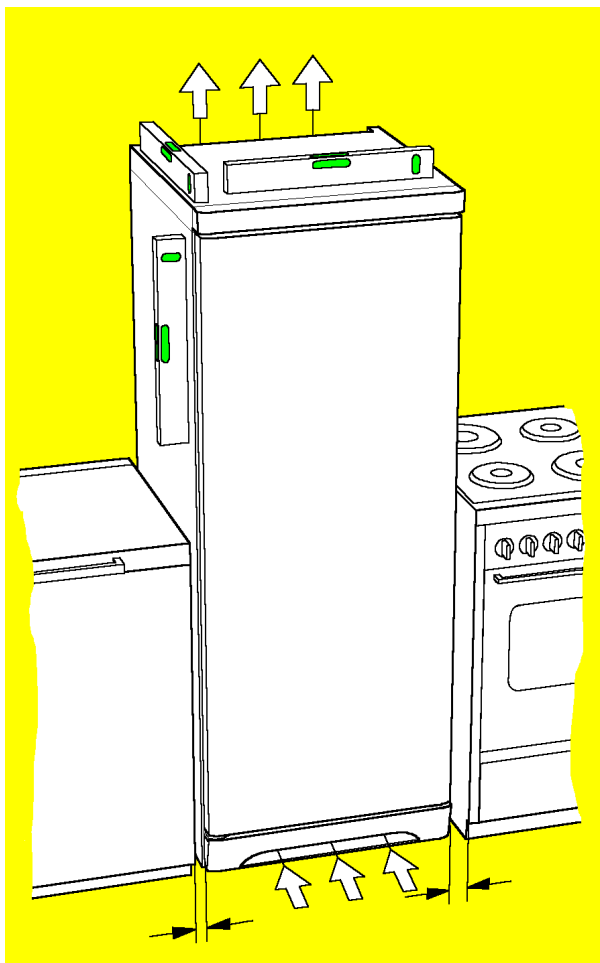
Eiswürfelbereitung

Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei. Die Eiswürfelschale zu drei Viertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muß die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.



Aufstellen



Aufstellort

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig. Die Aussparung an der Rückseite der Abdeckplatte und der Lüftungsschlitz in der Sockelblende muß frei bleiben.

Die Grenzwerte der Umgebungstemperaturen sind in Klimaklassen eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

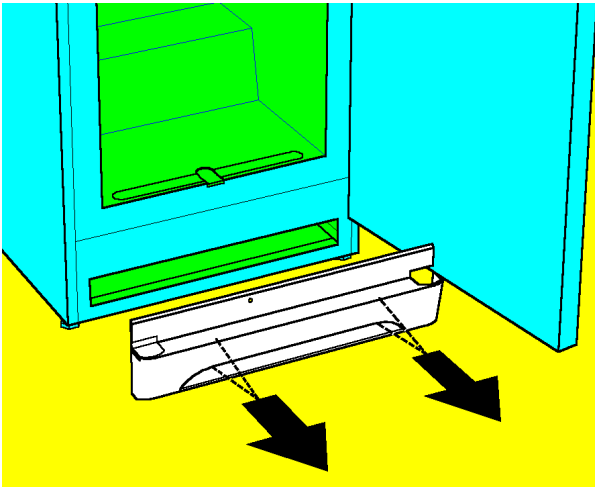
Es bedeutet:

Klimaklasse: **SN**
Umgebungstemp. von +10 bis +32°C

Klimaklasse: **N**
Umgebungstemp. von +16 bis +32°C

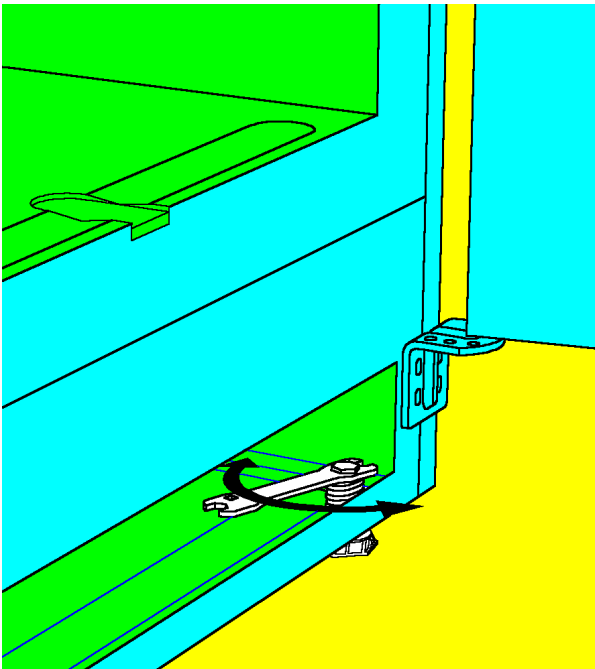
Klimaklasse: **ST**
Umgebungstemp. von +18 bis +38°C

Klimaklasse: **T**
Umgebungstemp. von +18 bis +43°C



Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motorkompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Ist dies nicht der Fall, so ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.



Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße mit beigelegtem Universalschlüssel, zugänglich durch Entfernen des unteren Lüftungsgitters (Sockelblende) oder durch Unterlagen unter den Rollen auszugleichen.

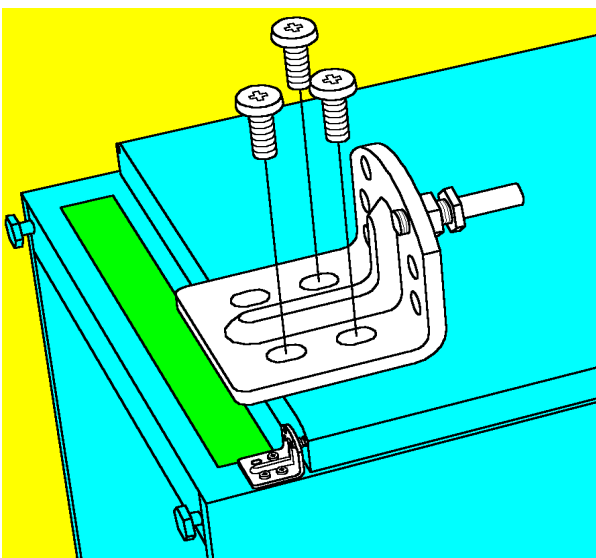
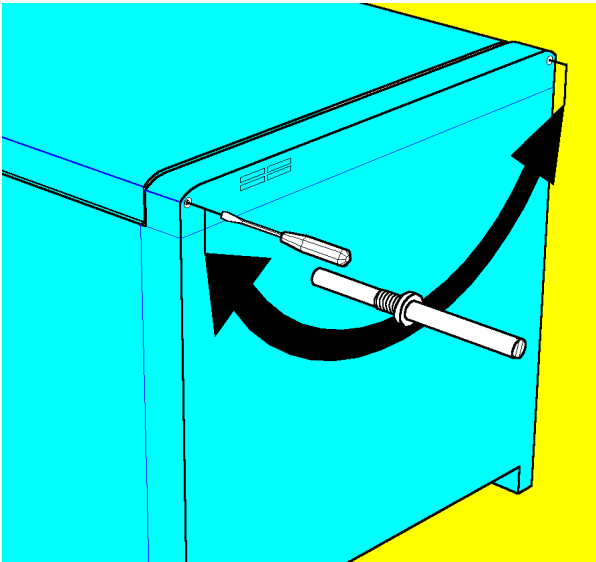
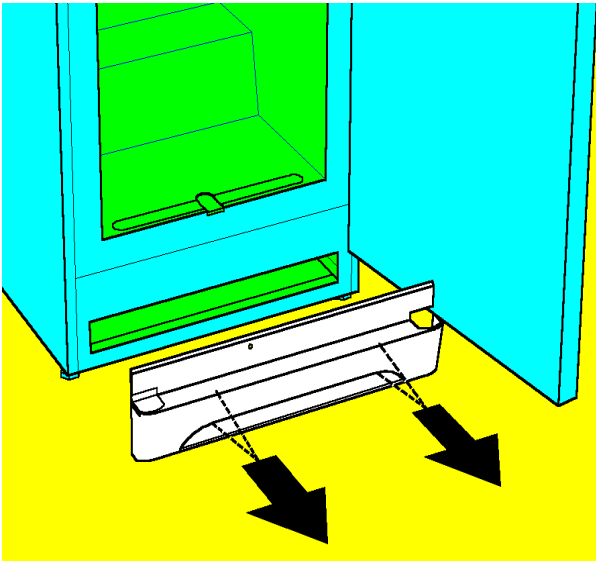
Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.



Energiespartip:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es
 - nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen.
 - nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen Klimaklasse liegt.

Aufstellen



Türanschlagwechsel

⚠ Sicherheitshinweise beachten !

Falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordern, gehen Sie wie folgt vor.

Benötigte Werkzeuge: Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entfernen von Blindstopfen, der mitgelieferten Universalschlüssel, Kreuzschlitz-Schraubendreher Größe 2, Schlitzschraubendreher 5 mm, Dorn ca. 3 mm Durchmesser zum Durchstoßen der Blindstopfen.

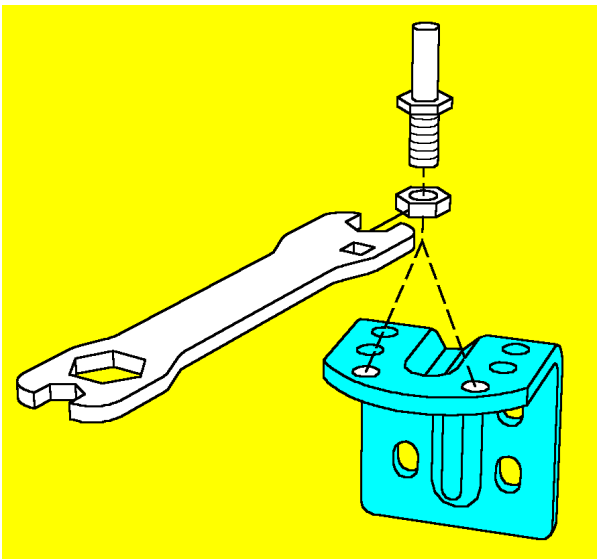
Darauf achten, daß alle verwendeten Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden.

Die Tür öffnen und die Sockelblende entfernen.

Die Tür schließen und das Gerät vorsichtig auf den Rücken legen. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder Ähnliches unterlegen. Darauf achten, daß Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger nicht verbogen oder beschädigt werden, der Fußboden nicht verkratzt oder anderweitig beschädigt wird.

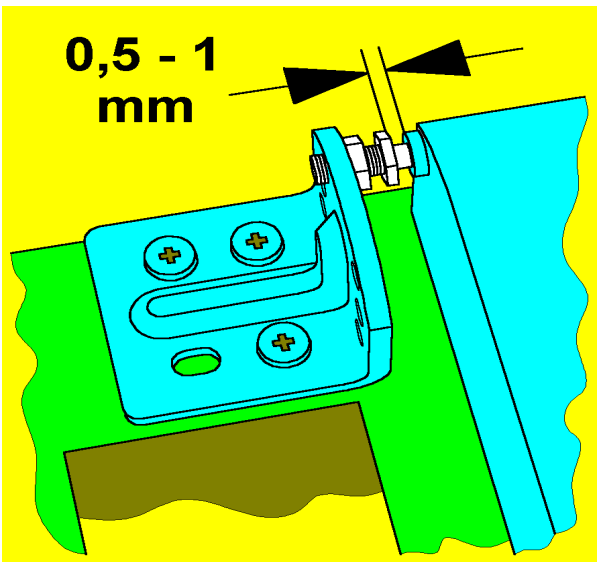
Den oberen Scharnierbolzen herausdrehen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen. Dabei bei Bedarf die Tür soweit anheben bis der Scharnierbolzen in die Türbuchse trifft.

Das untere Scharnier (3 Kreuzschlitzschrauben) abschrauben.



Den Scharnierbolzen im unteren Scharnier umsetzen.

Das untere Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite anschrauben. Der Scharnierbolzen darf nicht unter Spannung zur Türbuchse sein.



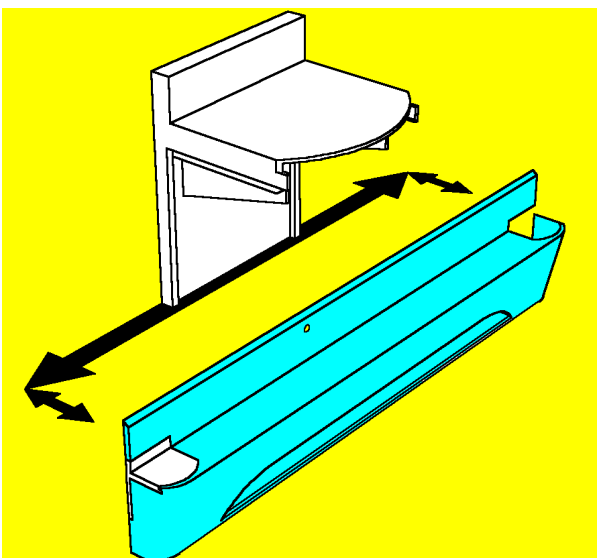
Es ist axial ein Spiel von 0,5 - 1mm einzustellen und mit der Gegenmutter zu kontern.

Alle Schrauben kraftschlüssig anziehen.

Die Tür muß sich frei bewegen lassen.

Den Türgriff abschrauben und auf der gegenüberliegenden Seite anschrauben. Die Blindstopfen in den Bohrungen umsetzen. Gegebenenfalls durchstoßen und auf der gegenüberliegenden Seite durch neue ersetzen. (Beipack).

Das Gerät wieder aufstellen.



Die Abdeckungen in der Sockelblende umsetzen und die Sockelblende wieder einsetzen.

Aufstellen

Elektrischer Anschluß

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluß ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich.

Wartung und Pflege

Reinigen und Abtauen

Während des Betriebes und beim Öffnen der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im Innenraum als Reif nieder, besonders am oberen Verdampfer.

Der Gefrierraum sollte mindestens einmal im Jahr, oder wenn sich eine ca. 4mm dicke Reifschicht gebildet hat, abgetaut werden. Der Gefrierraum sollte nur wenig beladen sein.

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich die Restlagerzeit der Lebensmittel. Daher sollte eine "Kältereserve" im Gefriergut geschaffen werden.

Vier Stunden vor dem Abtauen die Schnellgefriereinrichtung einschalten.

Dann die Einschübe mit den Lebensmitteln an einem kühlen Ort wärmeisoliert lagern, bis das Gefrierabteil abgetaut und gereinigt ist.

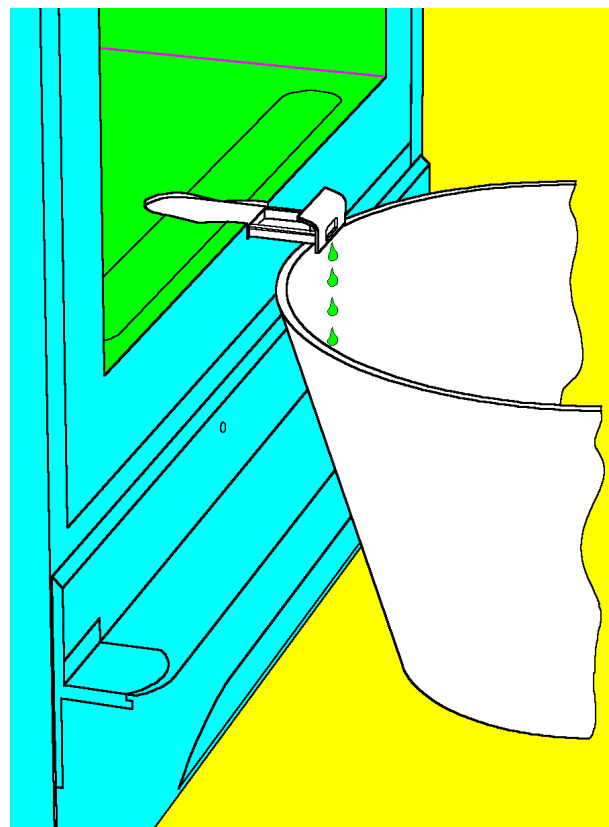
Hierbei sind die Kälteakkus, die auf das zwischengelagerte Gefriergut gelegt werden, eine gute Unterstützung zur Überbrückung der Abtauzeit.

Eine Woldecke unter den gesamten Stapel, die dann hochgeschlagen und geschlossen wird, leistet gute Dienste.

⚠ Sicherheitshinweise beachten !

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Das Gerät ist mit einer Ablaufrinne ausgestattet. Die Ablaufrinne nach vorne ziehen und ein geeignetes Gefäß zum Auffangen des Tauwassers unter den Ablauf stellen.



Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben.

Die Ablaufrinne wieder einschieben.

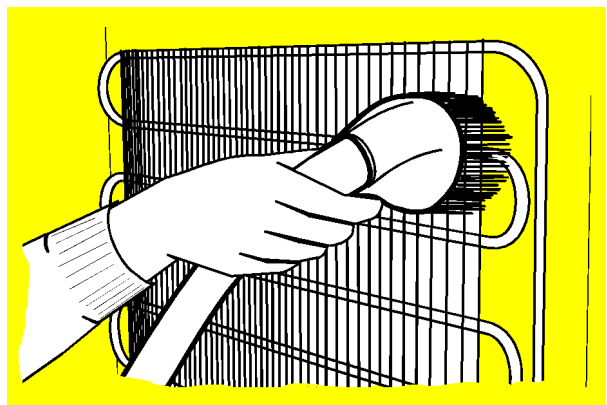
Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindreihen.

Gefriergut wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

 Energiespartip:

- Starke Reifbildung kann vermieden werden, wenn die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine unverpackten Lebensmittel eingefroren werden.
- Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.
- Mindestens einmal im Jahr sollte auch das wärmeabgebende Metallgitter an der Rückwand des Gerätes (Wärmeaustauscher) gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger gereinigt werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten !



Tips bei Störungen

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendienstesätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist die Temperatur auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder unnötig oft geöffnet?

Die Kältemaschine läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitze frei?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?

- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

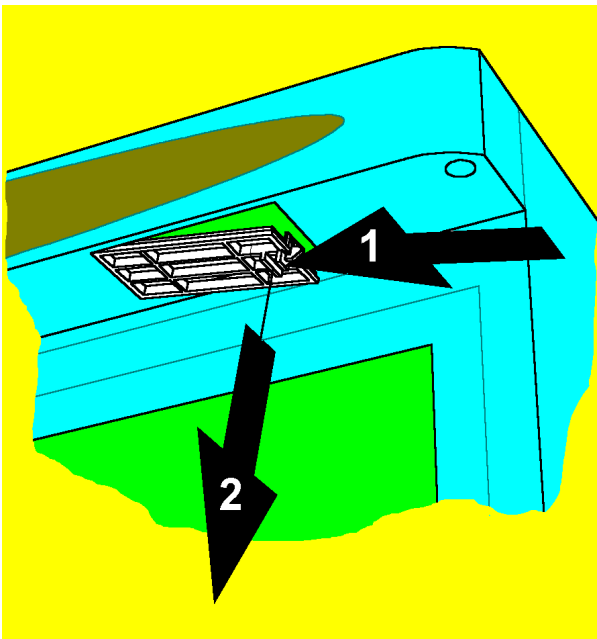
Die Kontrolleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.

Kontrollieren Sie, ob

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

Die Kältemaschine macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.



Austausch der Glühlampe

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Das Abdeckgitter an der Unterseite der Bedienungsblende entfernen. Dazu wird die Arretierung eingedrückt.

Glühlampe E14, 25 Watt austauschen.

Abdeckgitter wieder einschnappen.

Kundendienst

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Produkt- und Privileg-Nummer.

Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Quelle-Katalog oder im Fernsprechbuch.

Produkt Nr.	
Privileg Nr.	
Kaufdatum	

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recycelbar und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben werden. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie nicht davon Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in entsprechende Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach.

Als Packmittel werden bei Quelle nur recycelbare Kunststoffe verwendet, wie z.B.:



PE für Polyäthylen** 02 = PE-HD
04 = PE-LD

PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung des Gerätes

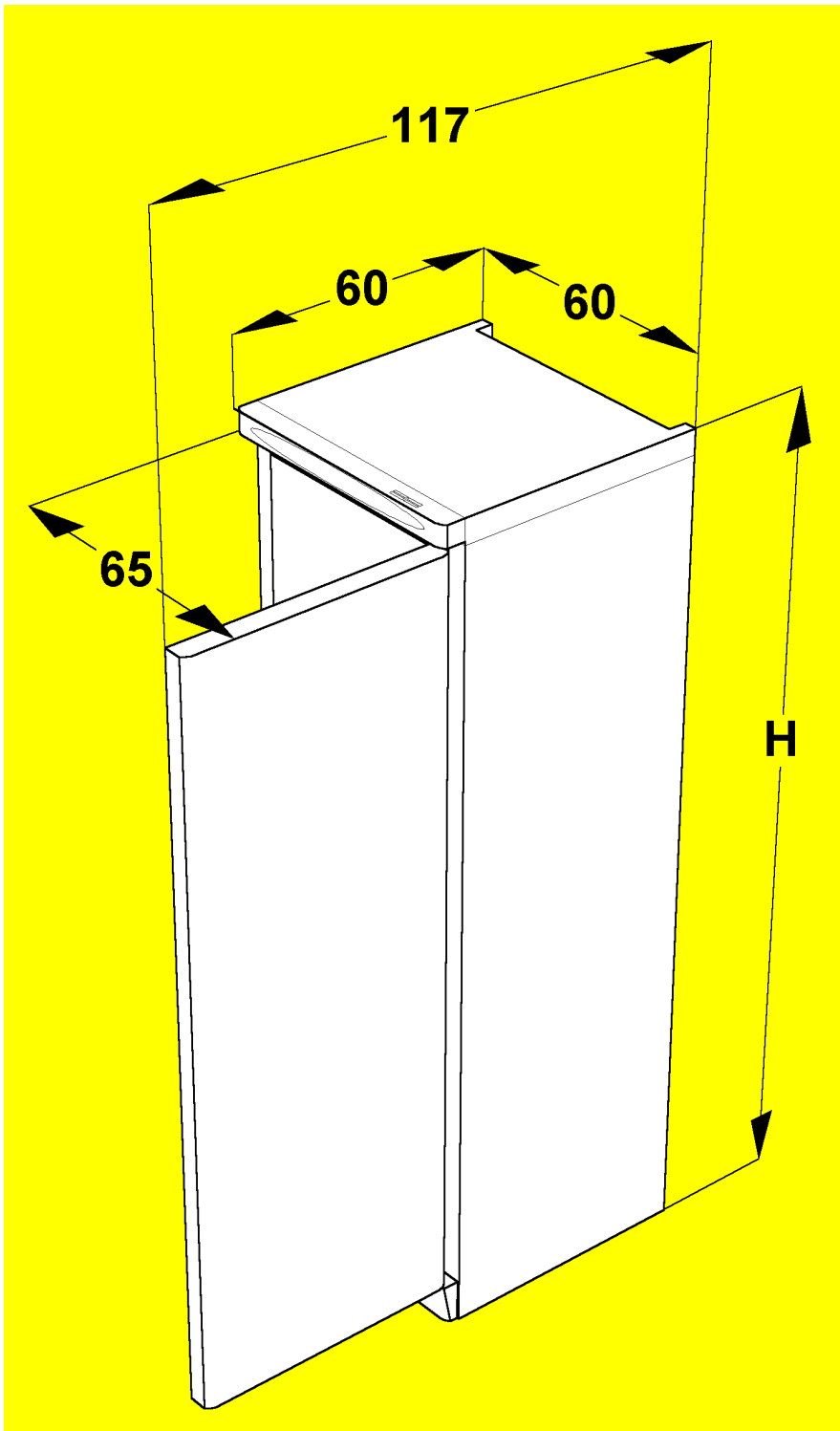
Ältere Kühl- und Gefriergeräte können in der Isolation und als Kühlmittel den ozonschädlichen FCKW enthalten. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Kühl- bzw. Gefriergeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die für Sie zuständige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Typschild

Das Typschild befindet sich im Gerät links oben.

Gesamtraumbedarf



Produkt Nr. 061.368
H = 160cm

Produkt Nr. 061.369
H = 180cm

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.


Einfriertips


Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,


wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.


Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefrier-technik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

 Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlenensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.

 Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr!

 Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

 Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Was können Sie vermeiden?

Daß Lebensmittel zu lange lagern, weil keine entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch, da diese im gefrorenem Zustand durch berühren mit frischen Waren angetaut wurden.

Zu lange gelagertes Gut aufgrund eingeschlichener Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz.

Gefrierbrand durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon längst abgetaut werden sollte.

Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren wurden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden, nicht zu große Packstücke einfrieren. Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.

Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

Glacieren: Dieses Verfahren wird vorwiegend von der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird deshalb selten angewandt.

Blanchieren

Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, an-

schließend unter fließendem kaltem Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte:



1	Spinat
	Bohnen Erbsen Gurken
	Schwarzwurzeln Paprika
	Blumenkohl Brokkoli
	Grünkohl Sellerie Karotten
	Kohlrabi Lauch Rosenkohl
6	Artischocken

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

Einfriertips

Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfrieremenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

(Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler.)

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst weit oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

Schnellgefrieren

(Für Gefriergeräte und Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern.)

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten des Gefrierschalters 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Std nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei Gefrierschränken erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer: ******** oder "SUPERFROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht. Bei Gefriertruhen in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Truhenboden. Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaugefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

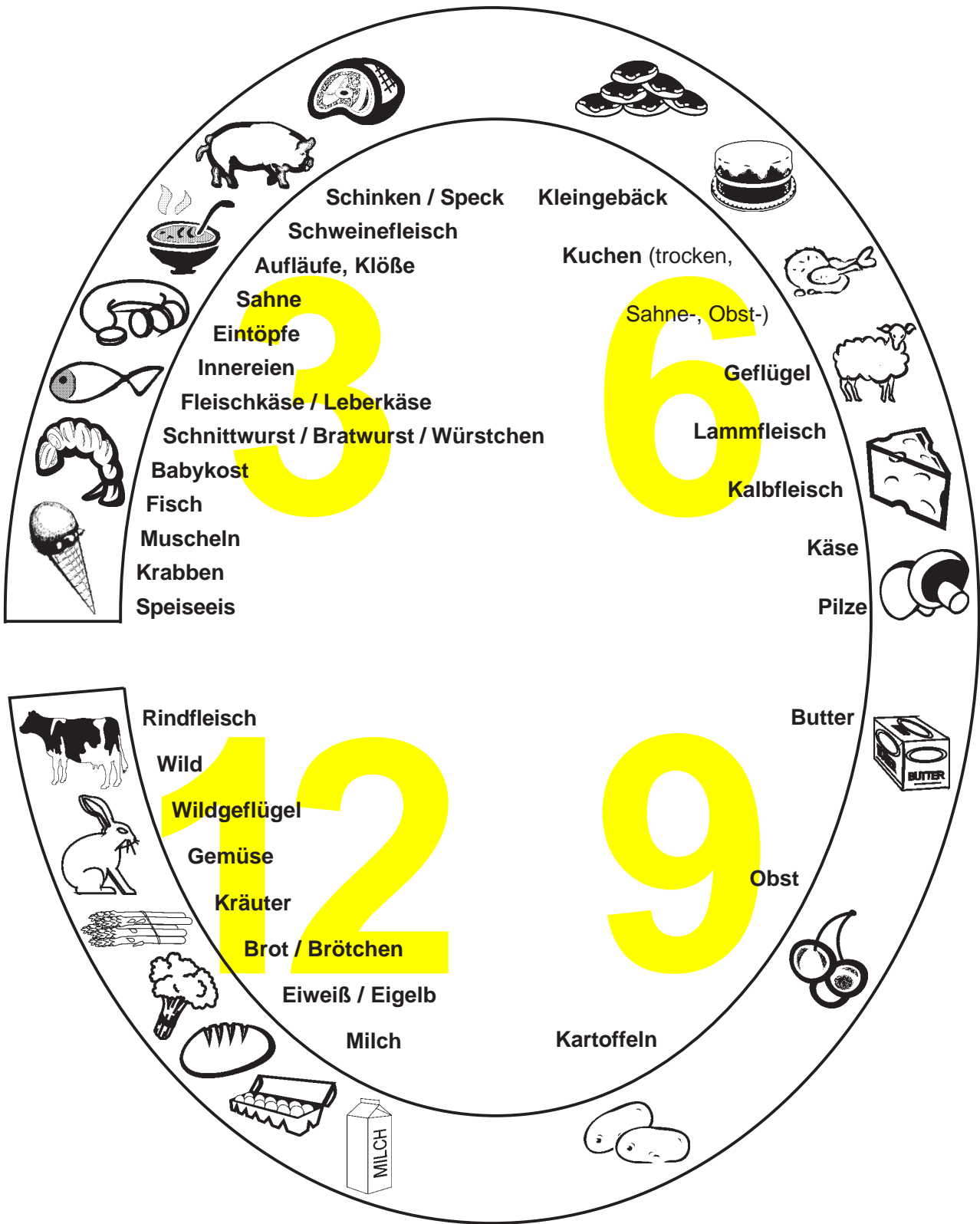
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kalttem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.



Gefrierschrank
Prod.-Nr. 061.368
061.369